

aktuell nr. 2



5.5.2011

Liebe Schülerinnen und Schüler!
Liebe Eltern!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Ehemalige!

Nach hoffentlich erholsamen und schönen Osterferien begrüße ich alle ganz herzlich zum großen Endsprint vor den Sommerferien.

Nach einem viel zu langen Winter, aber einer gelungenen und sonnigen Karnevalssession mit farbenfrohen Schull- und Veedelszöch, freuen wir uns nun, wieder mehr Zeit im Freien verbringen zu können. Besonders im Sportunterricht werden wir unsere Außenbereiche wieder verstärkt nutzen, da es in unserer Sport-hallensituation immer noch keine Entspannung gibt.

Ganz besonders freue ich mich, dass sich auf dem Schulhof schon einiges verändert hat: Unsere Schülerinnen und Schüler können in diesem Sommer erstmalig unser neues ‚Chillpodest‘ unter der Platane und die neuen Sitzskulpturen nutzen. Auch die bereits installierten Reckstangen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die Lernstandserhebungen liegen bereits hinter uns und die Zeit der Abiturprüfungen ist gestartet. Ich wünsche allen, egal ob sie geprüft werden oder Prüfungen durchführen, gutes Durchhaltevermögen und natürlich viel Erfolg.

In den nächsten Monaten erwarten wir die Ergebnisse der Qualitätsanalyse, die wir dann in den verschiedenen Gremien besprechen werden.

Unser Oberstufenraum hat nun endlich Gestalt angenommen und konnte eingeweiht werden. Ich freue mich für unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler, dass ihnen nun endlich ein gemütlicher Rückzugsort zur Verfügung steht.

Es ist schön zu sehen, wie unsere Schule sich stetig verändert und weiterentwickelt. Wir werden weiterhin zusammenstehen, um uns den Herausforderungen zu stellen, die vor uns liegen.

Mein Dank gilt unserer engagierten Schulgemeinde.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre / Eure

A. Roselieb
Schulleiterin

1. Personalsituation und Unterrichtsversorgung

1.1 Lehrerversorgung

Am Ende des letzten Schulhalbjahres verabschiedeten wir Frau C. Torres-Sprenger (KU/S) und Herrn H. Goede (M) in den Ruhestand. Für die langjährige engagierte Arbeit, die die beiden bei uns geleistet haben, danken wir ganz herzlich.

Zum neuen Schulhalbjahr konnten wir vier Stellen über das schulscharfe Ausschreibungsverfahren besetzen: Frau J. Beckmann (D/SP/MU), Frau M. Hartenauer (E/EK), Herr M. Dietrich (E/SP) und Herr D. Roling (M/SP).

Herr R. Kluge hat seinen Dienst mit einigen Stunden bereits wieder aufgenommen und wird im Laufe des Halbjahres noch weitere Stunden übernehmen.

Frau Claudia Bores, Frau Teresa von Twickel (ehem. Bogedain), Frau Antonia van Kronenberg und Herr A. Linnenbaum befinden sich zurzeit noch in Elternzeit.

Für Vertretungsunterricht konnten wir zusätzlich folgende Kolleginnen und Kollegen gewinnen:

Frau R. Hillebrand (M), Frau S. Lange (KU), Frau C. Philipps (SW), Frau J. Rompel (KU), Frau Dr. R. Singru-Krajewski (BI), Herrn H. Tauber (MU) und Frau P. Zadeck (KU).

Des weiteren unterstützen uns die Ihnen bereits bekannten Vertretungslehrer Herr W. Landgrebe (L) und Herr N. Tahiri (F/S).

Neu im Kollegium sind auch die folgenden Lehramtsanwärterinnen und -anwärter: Frau D. Schröder (D/GE), Herr F. Aurisch (S/SW), Herr C. Kossen (F/MU). Herr Kossen und Frau Schröder haben uns bereits als Vertretungslehrer im ersten Schulhalbjahr unterstützt. Des weiteren ist Frau C. Pruszeit (M/F) unserer Schule zugewiesen. Auch sie ist uns bereits als Vertretungslehrerin bekannt, befindet sich aber derzeit in Elternzeit.

1.2 Schülerzahlen:

Aktuell besuchen 1294 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium. Davon sind 800 in der Sekundarstufe I und 494 in der Sekundarstufe II.

Es haben sich 123 Schülerinnen und Schüler zum kommenden Schuljahr angemeldet. Wir werden vier neue Eingangsklassen bilden.

2. Vertretungskonzept SII

GRUNDSÄTZLICHE ÜBERLEGUNGEN

Zielsetzungen von Vertretungsunterricht in der SII

- Primäres Ziel der Regelung von Vertretungsunterricht in der SII ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, am Ende eines Quartals eine Klausur nach den curricularen Vorgaben bewältigen zu können sowie - langfristig betrachtet - den Anforderungen des Zentralabiturs gerecht zu werden.

Das bedeutet:

- Auch bei Abwesenheit der Fachlehrerin/des Fachlehrers soll soweit wie möglich im Unterrichtsstoff fortgefahren bzw. der gelernte Stoff wiederholt und gefestigt werden.
- Dies erfordert rechtzeitige und langfristige Absprachen und Vereinbarungen zwischen Fachlehrerin/Fachlehrer und Lerngruppe.
- Das zu bearbeitende Material wird, auch wenn es per e-mail direkt an die Schülerinnen und Schüler versandt wird, in Kopie an die Schule als e-mail versandt, damit ggf. der Materialzugang durch das Sekretariat sichergestellt werden kann.
- Für den Fall, dass eine Kollegin/ein Kollege aus Krankheitsgründen nicht in der Lage ist, Material zur Verfügung stellen zu können, muss die Schulgemeinschaft, im Regelfall die Fachschaft, bereits im Vorfeld einspringen und entsprechendes Material entwickeln, das den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden kann (z. B. elektronische Dateien im SLZ oder auf moodle sowie Materialien in Papierform (Lernplan, spiralcurriculare Wiederholungsaufgaben etc.).
- Die Bearbeitung der Aufgaben fließt in den Unterricht und in die Leistungsbewertung ein.
- Langzeitvertretungen werden wie bisher individuell von der Schulleitung geregelt.
- Schülerinnen und Schüler der E1 (und der Jahrgangsstufe 11/G9) müssen an die Eigen-

ständigkeith herangeführt werden und ausfallende Unterrichtsstunden als Lernzeit nutzen. Für diese Jahrgangsstufen ist daher eine Kernanwesenheit von der dritten bis zur siebten Stunde erforderlich.

Aus den grundsätzlichen Überlegungen ergeben sich die folgenden Einzelaspekte, die das bestehende Konzept anpassen:

Grundidee: Nicht vertretene Unterrichtsstunden in der Sek. II sind **Lernzeit** und keine Freistunden.

Das bedeutet:

- **Raumangebot:** Den Schülerinnen und Schülern werden für die Lernzeit Räume bzw. Arbeitsbereiche zur Verfügung gestellt, die sie nutzen können (z. B. SLZ, Lehrerräume, mit Tischen ausgestattete Oberstufenecken, Oberstufenraum);
- Wird das Material nicht per e-mail an die Schülerinnen und Schüler geschickt, lässt die Kurssprecherin/der Kurssprecher auf der **Materialempfangsliste** von allen Kursteilnehmern den Erhalt des Materials abzeichnen; die ausgefüllte Liste wird im Sekretariat abgegeben und von den Sekretärinnen in das Fach der nicht anwesenden Kollegin/des nicht anwesenden Kollegen gelegt. Die bisherige Teilnehmerliste entfällt. Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Raumangebot.
- Die Fachschaften stellen adäquate Vertretungsangebote zur Verfügung, z. B.:
 - Materialpool (mit Wiederholungsaufgaben)
 - Aufgaben für das SLZ (moodle)
 - Langzeitaufgaben, die schon im Vorfeld für den Krankheitsfall zur Verfügung gestellt werden (z. B. Lernpläne, Selbstlernmodule etc.).

2. Förderverein*

Liebe Mitglieder,
liebe Schulgemeinde!

Am 09. März 2011 fand die Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins statt. Dort berichtete der Vorstand unter Leitung von Ortrun Goss über ein erfolgreiches Geschäftsjahr und von einer unverändert sehr guten Zusammenarbeit mit der Schulpflegschaft und der Schulleitung.

Im Geschäftsjahr 2010 lagen die Beitragseinnahmen knapp über 30.000 Euro, ein zufriedenstellendes Ergebnis im Hinblick auf die Einnahmenentwicklung der letzten Jahre. Von den in den 5. Klassen hinzugekommenen Eltern haben sich spontan mehr als 70 % für eine Mitgliedschaft im Förderverein entschieden und verbessern so die Ausbildungsmöglichkeiten an unserer Schule. Vielen Dank und herzliches Willkommen an dieser Stelle allen neuen Mitgliedern!

Den Einnahmen standen rund 50.000 Euro Ausgaben gegenüber. Darin enthalten ist eine im Jahr 2009 gebildete Rücklage für das große Vorhaben »Neugestaltung des Schulhofes«, mit der nun die Umgestaltungsmaßnahmen finanziert werden. 25.000 Euro stehen insgesamt zur Verfügung, 15.000 Euro aus dem damaligen Schulfest, 10.000 Euro aus Beiträgen.

Des Weiteren konnten Musik-, Sport- und Kunstprojekte ermöglicht, Schulungen und Trainings im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützt, vielfältiges Multimedia-Equipment angeschafft sowie Lern- und Lehrmaterial zur Unterrichtsoptimierung gefördert werden – dies übergreifend in allen Jahrgängen und Stufen. Auch die Kosten für unsere Toilettenfrau wurden mitfinanziert. Der Oberstufenraum wurde Anfang des Jahres ausgestattet und mit großer Freude eröffnet.

Die Rechnungsprüfung ergab eine einwandfreie Buch- und Kontoführung. Vorstand und Schatzmeister wurde einstimmig entlastet. Hermann Ballé wurde als Vorstandsmitglied für eine weitere Arbeitsperiode bestätigt.

Für das Jahr 2011 stehen neue Herausforderungen an: Da das Modell »Selbstständige Schule« endgültig ausgelaufen ist und die Stadt Köln den Etat für Sachkosten pauschal um 10 % gekürzt hat, werden zusätzliche Anforderungen auf den Förderverein zukommen. In Folge wird es wahrscheinlich mehr Anträge geben, die nicht aus dem Budget des Fördervereins finanziert und bewilligt werden können, ein diffiziler Abwägungsprozess, dem sich der Vorstand verantwortlich stellen wird und wofür er schon jetzt um Verständnis werben möchte. Denn der Förderverein tritt stark dafür ein, dass mögliche finanzielle Lücken durch die Förder-

mittel finanziert werden können und nicht mit zusätzlichen Umlagen in Klassen und Jahrgangsstufen geschlossen werden. Das stört nicht nur Lehrerinnen und Lehrer in ihren originären pädagogischen Aufgaben, es ist ebenso lästig für alle Eltern. **Auch deshalb wurde im Förderverein beschlossen, die Umlage für die Toilettenfrau zu tragen und nicht über die Klassen einzusammeln. Gerechter und sinnvoller wäre es natürlich, wenn möglichst alle Eltern Mitglieder im Förderverein sind.** Und wunderbar wäre es, wenn eine noch größere Mitgliederzahl für freiwillig höhere Beiträge zu gewinnen wäre. Das Geld ist gut investiert, denn es kommt zu 100 % den Kindern zugute. Der Vorstand des Fördervereins ist ehrenamtlich tätig und stellt keine Personalkosten in Abzug. Um eine reibungslosere Abwicklung der Adressverwaltung und der Beitragszahlung zu ermöglichen - und damit womöglich bedauerliche Fehler zu meiden - wird der Förderverein die Fördervereins-Software »Noah« anschaffen, speziell entwickelt vom Bundesverband der Fördervereine. Damit soll die Kommunikation des Fördervereins in Zukunft elektronisch (und damit Porto einsparend) und effizienter funktionieren. Vom kommenden Jahr an kann damit auch das Lastschriftverfahren eingeführt werden, das von vielen Mitgliedern gewünscht wird.

Sie werden zu gegebener Zeit darüber weiter informiert.

Sie sind noch nicht Mitglied und möchten es werden? Ab 25,- Euro im Jahr sind Sie dabei und stellen damit die wertvollen Zusatzleistungen für Ihr Kind am Gymnasium Rodenkirchen sicher. Nebenbei: Ihren Beitrag an den Förderverein können Sie von Ihrer Steuer absetzen, Sie erhalten automatisch im Frühjahr eine entsprechende Spendenbescheinigung. Auf der Homepage der Schule finden Sie weitere Informationen und das Antragsformular.

Der Vorstand dankt herzlich allen Mitgliedern, die mit ihren freiwilligen Beiträgen kontinuierlich für eine Verbesserung des Schullebens und für die Schulgemeinschaft sorgen!

*gez. O. Goss

3. Veranstaltungen und Ereignisse

3.1 Geräteturnen Stadt- und Bezirksmeisterschaft 2010/2011*

Bei den Stadtmeisterschaften im Dezember starteten die Turnerinnen des Gymnasiums mit zwei Mannschaften in den Wettkampfklassen II und III. Trotz kurzer Trainingsphase in ihren Vereinen waren die Mädchen dabei überaus erfolgreich. **Katharina Thiel (1.)**, die auch den Wettkampf gewann, **Jule Klar (4.)**, **Fiona Cordes (5.)**, **Klara Quintero (6.)** und **Viktoria Assoba (8.)** wurden **Stadtmeisterinnen** mit großem Abstand vor dem Lessinggymnasium und durften die Schule und die Stadt beim `Jugend trainiert für Olympia´-Geräteturnwettkampf des Regierungsbezirks in Erkelenz am 25.01.2011 vertreten. Leider erreichten sie dort den undankbaren 4. Platz mit 1,9 Punkten Rückstand auf das Lessinggymnasium, das sie zuvor schlagen konnten. Sicher hatten wir auch ein wenig Pech mit der Bewertung am Bodenturnen und dem verletzungsbedingten Ausfall von Katharina an zwei Geräten. **Lisa Becker** unterstützte die Mannschaft als weitere Turnerin. Ich würde mich freuen, wenn ich Euch auch in diesem Jahr mit Frau Nowak zusammen wieder zu den Stadtmeisterschaften begleiten darf.

In der Wettkampfklasse III starteten **Johanna Assoba, Franziska Arnold, Franka Büssing, Maren Lutz** und **Annika Strauss**. Sie erreichten Bronze, also einen hervorragenden **3. Platz**. An dieser Stelle sei auch einmal den Müttern und Vätern gedankt, die sich um den Transport der Schülerinnen gekümmert haben, und nicht zu vergessen: Danke an **Lena Birke** für die Betreuung aller Mädels.



*gez. A. Nickel

3.2 Geräteturnen Landesmeisterschaften* Dritter Platz bei den NRW Landesmeisterschaften in Hamm-Oberwerries

Am 10. Februar diesen Jahres fanden die Wettkämpfe der WKlasse IV um die Landesmeisterschaft der Schulen im Geräteturnen in der Landesturnschule Schloss Oberwerries statt.

Gerade erst frisch auf dem Gymnasium Rodenkirchen (alle besuchen die Klasse 5) und gleich zu einem solch großen Ereignis führen

Franka Büssing, Jenna Büttner, Chiara Carlisi, Sarah Sonnenschein und Luise Thiel.

Mit nur 4 Punkten Differenz zum begehrten 2. Platz haben sich die Turnerinnen mit 24 Punkten hervorragend geschlagen. Eigentlich hatten sie insgeheim auf einen ersten Platz gehofft und damit das Finale in Berlin angepeilt, doch die Mannschaft aus Detmold war einfach noch eine Nummer zu groß.

Ohne großartige Vorbereitungen von Seiten der Schule sind die Mädels selbstbewusst in den Wettkampf gestartet. Sie zeigten professionelles turnerisches Können, fast alle trainieren ausgiebig zusammen im gleichen Verein, insbesondere als sie während des Wettkampfes ihre Kür an die geänderten Situationen und Anforderungen neu anpassen mussten.

Herzlichen Glückwunsch für diesen großartigen Erfolg und ein dickes Dankeschön an **Frau Büssing**, die uns alle heil und sicher mit ihrem Auto transportiert hat.



Für die Fachschaft Sport
*gez. S. Busch-Schmidt

3.3 Basketballstadmeisterschaften*

Kampf um die Titel bei den Basketballstadmeisterschaften der Kölner Schulen:

Der Spieltag der **Jungen WK II** mit den Jahrgängen 1994-97 begann glorreich mit einem klaren Sieg über das Griechische Lyzeum mit 40:10. Im Anschlussspiel mussten die Spieler sich leider knapp gegen das starke, mit Vereinsspielern besetzte Team vom Apostelgymnasium geschlagen geben. Im spannenden und ziemlich ausgeglichenen Halbfinale trafen die Rodenkirchener auf das Team der Realschule am Rhein. Trotz perfekt aufgestellter Zonen-Defense triumphierte der Gegner am Schluss knapp mit 34:25. Das Team vom Rodenkirchener Gymnasium belegte somit den besten **dritten Platz** des Turniers mit 8 Mannschaften.

Es spielten:

Max Huppertz, Luis Büssing, Jan Leverenz, Eric Ollier, Joshua Oehmen, Marius Müller

WKII Jungen:



Die **Mädchen WK III der Jahrgänge 96-99** scheiterten ebenfalls an der starken Mannschaft des APGs, wo Basketball ein Ausbildungsschwerpunkt und -zentrum für die Kölner Schulen ist. Dennoch dürfen die Rodenkirchener Mädchen sich Vize-Stadtmeisterin nennen und erreichten locker den zweiten Platz, indem sie die Hauptschule Bülowstraße mit 46:14 und die HS Großer Griechenmarkt mit 40:0 schlugen. Es spielten:
Pia Busch, Klara Happ, Nina Jonas, Paula Vauseweh, Jana Büssing, Clara Grothkopp, Katja Imschinetzki, Linja Feldmann, Lucie König.

Die **Mädchen WK II** erreichten den dritten Platz hinter dem Apostelgymnasium und der Kaiserin-Augusta-Schule. Die nur fünf Spielerinnen zeigten enormen Kampfgeist und spielerisches Können, leider reichte die Puste für den besseren zweiten Platz am Ende nicht mehr aus. Es spielten:

Miriam Macura, Viktoria Zvolski, Lisa Gerhards, Milena Berg und Silvia Mathia.

Das **Team der Jungen WK I (Jg. 91-95)** hat wegen der großen Teilnahme von Mannschaften eine Vorrunde austragen müssen. Die Jungs schlugen die gegnerischen Mannschaften von der Europaschule, dem EVT und der Irmgardis-Schule sehr sicher und souverän. Hoffen wir, dass dies auch in der Endrunde nach den Osterferien so sein wird. (Bericht folgt später). Es spielten:

Moritz Hayler, Julian Hayler, Lukas Mömken, Markus Rottländer, Thomas Schulz, Constantin Krins-Monar, Moritz Ries, Nils Leverenz, Hanno Müller, Max Fischer, Lukas Reichertz

WK I Jungen



Danke für Euer Engagement und Herzliche Glückwünsche für alle Erfolge

Bei der Siegerrehrung (von Ressortleiter Theo Markert)



Für die Fachschaft Sport
*gez. S. Busch-Schmidt

3.4 Schull- un Veedelszöch*

Im schönste Sunnesching oder von „Oh Jott, oh Jott, uns Turnhall is fott“



Und wenn dann auch noch, wie dieses Jahr, Petrus mal wieder zeigt, dass er ene Kölsche ist und die Sonne mit den Jecken um die Wette strahlt, schrumpfen die 6,5 km Wegstrecke zu einem Augenblick zusammen.

Außenstehenden das Gefühl begreiflich zu machen, wie es ist, in die Severinstraße einzubiegen und von einem Menschenmeer strahlender, fröhlicher, rufender, winkender Jecken empfangen zu werden, die nach Kamelle und Strüßjer brüllen, ist nicht einfach.

In dem Moment ist man Prinz Karneval persönlich, jeder einzeln für sich. Egal, in welcher Rolle man gerade mit im Zoch geht, ob als Schildträger, Radengel, Läufer oder aber als Werfer, es ist einfach ein großartiges Gefühl!

Nach Jahren mit Schnee, Kälte oder Regen kam es diesmal so, wie es ein jeder Karnevalsjeck verdient hat: Blauer Himmel ohne Wölkchen ließ auf einen wunderbaren Zoch hoffen und dementsprechend war die Stimmung am Gymnasium Rodenkirchen, dem Treffpunkt der Gruppe 4 des Schull- und Veedelszochs, auch ausgelassen und fröhlich. Alle waren kostümiert, bunt und individuell behütet und mit Sportlerpiktogrammen geschminkt. Es ging ja schließlich diesmal unter dem Motto: „Oh Jott, oh Jott, uns Turnhall is fott!“ durch die Kölner Innenstadt. Wir wollten auf die Turnhallensituation aufmerksam machen, die seit der Schließung der Grüngürtelhalle herrscht.

Viel zu schnell waren die Bons aufgebraucht und der Vorrat an Strüßjer erschöpft und schon nahte auch schon das Ende des Zochs.

Müde und erschöpft, aber glücklich nach einem so schönen Tag endete das neunte Unternehmen „Gymnasium Rodenkirchen in den Schull- un Veedelszöch“. Aber nach dem Zoch ist vor

dem Zoch 2012! Anmeldungen ab September 2011!



*gez. G. Michels

3.5 Veranstaltungs-AG*

Die **Veranstaltungs-AG** braucht Verstärkung! Hallo 9er, wer hat Lust bei uns ab sofort mitzumachen?

Wir sind zuständig für die Versorgung der Gäste bei Veranstaltungen wie Theaterabenden, Konzerten oder der Abizeugnisausgabe in der Schule.

Wir bereiten die Brötchen vor und verkaufen die Speisen und Getränke vor der Vorstellung und in der Pause.

Wenn Ihr schon einmal bei einer solchen Veranstaltung in der Aula gewesen seid, habt Ihr uns sicher gesehen. Zur Zeit machen viele 13er in der AG mit und die verlassen uns in wenigen Monaten.

Wir treffen uns immer nur zu den Veranstaltungen.

Schülerinnen und Schüler, die sich melden wollen, wenden sich bitte an Frau Michels.

*gez. G. Michels

3.6.1 Japanisch-AG*



Spendenaufruf für Japan

Dank des Engagements von Herrn Borkowski und der Mitglieder der Japanisch-AG konnten auch am Gymnasium Rodenkirchen Spenden für Japan, das im März 2011 gleich von drei Katastrophen heimgesucht worden ist, gesammelt werden. Das Geld wird an den Dachverband der Deutsch-Japanischen-Gesellschaft weiterge-

leitet, so dass eine sinnvolle Verwendung der Summe gewährleistet ist. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von „rodenkirchen aktuell“ belief sich der gespendete Betrag bereits auf: 1152,72 €.

Wer noch spenden möchte, kann dies gerne tun. Hier die Angaben des Schulkontos:

Almuth Roselieb,
Kto. Nr. 1 929 811 980
Stadtsparkasse Köln-Bonn
(BLZ 370 501 98)

Stichwort (unbedingt angeben!): Spende Japan

*gez. H. Trumpa, Leiterin d. Japanisch-AG

3.6.2 Bericht über den Ausflug der Japanisch-AG im Februar 2011*

Am Dienstag, dem 08. Februar 2011, machte die Japanisch-AG unserer Schule einen Ausflug zum **JKI** (Japanischen Kulturinstitut). Nachher hieß es dann „Auf geht's zum Restaurant Nikko“.

Im **JKI** haben wir uns den Film „Linda! Linda! Linda!“ (*Japan 2005*) angeschaut.



Linda! Linda! Linda! Filmplakat

Und der Film geht ein kleines bisschen so: "Linda, Linda! Linda, Linda, Lindaaa! Linda, Linda! Linda, Linda, Lindaaa!..." usw. Es ist der reinste Linda-Wahnsinn.

Anders als beim letzten Ausflug ging dieser Film um eine Schulrockband. Diese studiert Songs der japanischen 80er-Jahre-Band „The Blue Hearts“ ein, darunter auch das Stück, das dem Film seinen Titel gibt und das auch wir danach nicht mehr aus dem Kopf bekamen. Die Musik der Band war in dem Film wirklich gut umgesetzt.

Trotz der Länge und der simplen Story hatten alle ihren Spaß. Denn der Film war gerade in seiner Einfachheit sehr lustig.

Nach dem Film ging es dann zu Restaurant „Nikko“. Dort gab es für jeden ein großes O-Bento mit allerlei „typisch“ japanischem Essen. Mit einem traditionellem „Kanpai!“ wurde auch dieses Mal wieder angestoßen. Auch das

Essen haben wir traditionell mit „Itadakimasu!“ (so was wie „Guten Appetit!“) angefangen. Auch wenn nicht jeder alles mochte, hat es trotzdem sehr geschmeckt. Denn auch für Nicht-Sushi-Esser und Vegetarier war etwas dabei. Und nicht nur das Essen war klasse, sondern auch, dass wir durch diesen Ausflug nochmal alle Floskeln anwenden konnten, die wir gelernt hatten.

*gez. Caroline Marx (EPH 1)

3.6.3 Kalligraphiestunde in den Japanisch-AGs am Gymnasium Rodenkirchen*

An einem trüben Dienstag im Januar 2011 hatten sowohl die Anfänger als auch die Fortgeschrittenen der Japanisch-AGs die Gelegenheit, chinesische Schriftzeichen im Japanischen einmal anders zu schreiben als mit Kugelschreiber, Füller oder Bleistift. Der koreanische Lebensgefährte der Japanisch-Lehrerin Heike Trumpa führte in die Kunst der Kalligraphie ein. Auch wenn die Zeit knapp bemessen war, lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man den Pinsel richtig hält und grundlegende Striche richtig zieht. Wichtig vor allem war dabei die Konzentration – wohltuende Stille breitete sich aus. Als „Endprodukt“ konnte jede/r ein Zeichen nach Wahl auf besonderes Kalligraphie-Papier schreiben (nicht ohne dieses unzählige Male geübt zu haben!) und mit nach Hause nehmen. Die Reaktion der Schülerinnen und Schüler war uneingeschränkt positiv:

„Der Lehrer war toll; er hat sehr gut erklärt.“

„Der Einsatz des Lehrers war bemerkenswert!“

„Es war nicht so einfach und unsere Zeichen sahen manchmal nicht so schön aus, aber es hat Spaß gemacht!“

„Allein schon einen senkrechten Strich zu ziehen, war eine echte Herausforderung!“

„Ich würde gerne einmal einen ganzen Kurs machen...“

„Sehr angenehm war, dass es viel ruhiger war als sonst... wir mussten uns wirklich konzentrieren!“ „Auffällig waren die Ruhe und Konzentration!“

„Wir haben wieder ein weiteres Stück der asiatischen Kultur kennengelernt!“

*gez. H. Trumpa, Leiterin d. Japanisch-AGs



Die Schülerinnen und (der) Schüler der Anfänger-AG (2. Jahr) „bei der Arbeit“



Die Schülerinnen und (der) Schüler d. Fortgeschrittenen-AG (3.-5. Jahr): „Übung macht den Meister!“

5. Oberstufenraum*

Endlich! Es gibt ihn, den Oberstufenraum. Nach langer Vorbereitungszeit haben wir es nun geschafft, den Oberstufenraum für euch einzurichten. Ohne die Hilfe der Schülervertretung, die jahrelang für diesen Raum gekämpft hat, des Fördervereins und der ehemaligen Jgst. 13, die uns finanziell den Rücken freigehalten haben, hätten wir das allerdings nicht hinbekommen.

Vielen Dank dafür!

Der Oberstufenraum soll für euch OberstüfllerInnen ein Raum zum Relaxen, Reden, Arbeiten und Ablenken von schulischen Aktivitäten sein.

Ihr habt dort die Möglichkeit zu kickern, an den vorhandenen Tischen zu arbeiten, auf den Sofas zu entspannen oder euch einfach nur mit Leuten dort zu treffen und zu reden. Außerdem ist es möglich, euch zwischendurch einfach mal einen Tee oder Kaffee zu kochen – schöne Alternative zum Kiosk.

Wenn ihr wollt, könnt ihr natürlich auch noch eigene Vorschläge und Ideen in den Raum einbringen, indem ihr einfach einen Zettel in den SV-Kasten werft oder euch an Luise und mich wendet.

Wir hoffen, dass euch der Raum gefällt und ihr ihn entsprechend behandelt.

Auf eine gute Zeit uns allen darin!

*gez. Luise Grothkopp & Alessa Geib